



UNSER CHOR

Monatsinformation

Februar 2010

Na dann Danke, oder auch nicht!

Schon wieder sind 2 Monate des Jahres 2010 beinahe vorüber und die Zeit verrinnt offensichtlich noch schneller als in den vergangenen Jahren.

Wir haben einen neuen Vorstand aber noch keinen neuen Chorleiter und trotzdem existieren wir noch. Ich hoffe, dass wir uns noch lange als Chor jeweils donnerstags zusammensetzen und singen können und das - **freiwillig!**- weil wir daran Spaß haben. Manchmal ist das jedoch schwierig, aber: „Die Hoffnung stirbt zuletzt!“

Warum ich jetzt so sentimental werde? Nun ja, dies wird die letzte Kolumne von mir sein und ich bedanke mich bei allen Lesern, die sich bei mir für das bedankt haben was ich so zusammenschrieb und bei allen, die das Geschriebene auch bis zum Schluss gelesen und verstanden haben. Ich bedanke mich auch bei denen, die insgeheim meinen, dass sie alles besser könnten, es aber nicht machen!

Die Zeitung jeden Monat in den Händen zu halten ist mittlerweile für uns zur Selbstverständlichkeit geworden wie eben alles selbstverständlich ist. Es war für mich zuvor auch so. Ich aber habe eine wichtige Erfahrung gesammelt: Es ist unwahrscheinlich schwer, die Zeitung mit Beiträgen zu füllen und die Tatsache, dass wir sie schon so lange lesen können, ringt mir für die bisherigen Macher große Hochachtung ab. Wer von euch ahnt denn überhaupt was an der Entstehung dieser Zeitung so alles notwendig ist? Ideen, Texte und Zeit diese zu schreiben, alles zu formatieren, in den Druck zu geben, zu vervielfältigen – um dann manchmal zu hören, dass die Zeitung zu spät kommt. Dass ist es, was den Machern viele Nerven kostet. Trotzdem wagen sich jeden Monat dieselben an die Herstellung unserer Zeitung. Ich habe jetzt einige Monate mitgemacht. Es hat mir Spaß gemacht, auch wenn die Resonanz sich in Grenzen hielt. Und die ganz Schlaunen wissen ohnehin alles besser, nur sie machen es nicht. Aber kluge Reden halten ist ja so einfach.

Unsere Veranstaltungen im Monat Februar

Freitag, 12. Februar:	Jahreshauptversammlung Beginn: 19:00 Uhr Ort: Sangerstüb'l
Dienstag, 23. Februar:	Probe Singegruppe Beginn: 19:30 Uhr Ort: Sangerstüb'l
Samstag, 27. Februar:	Singen der Singegruppe Beginn: 17:00 Uhr Ort: Sangerstüb'l
Sonntag, 28. Februar:	Vorstandssitzung Beginn: 10:00 Uhr Ort: Sangerstüb'l

Herzlichen Gluckwunsch zum Geburtstag

Unseren aktiven Chormitglied

Mirko Eiselt
01. Februar 1962



Spruch des Monats

„Viel zuviel Wert auf die Meinung anderer zu legen, ist ein allgemein herrschender Irrwahn.“

Arthur Schopenhauer
(1788 - 1860) deut. Philosoph

Bauernregel

Im Februar Sonne und Vogelsang
Macht den Bauern angst und bang.

Nachrichten und Neuigkeiten

♪ Ein Schwerpunkt der Jahreshauptversammlung war die Wahl eines neuen Vorstands. Dr. Manfred Ohst fungierte als Wahlleiter. Nach Entlastung des alten Vorstands und vielem Hin und Her, konnte der Wahlvorgang beginnen. Zu später Stunde verkündete Manfred das Wahlergebnis. Anschließend wurde in einer konstituierten Beratung der neue Vorstand gebildet. Für die nächsten 2 Jahre bilden folgende 8 Personen den Gesamtvorstand:

1. Vorsitzender	Frank Steidel
2. Vorsitzender	Werner Busch
1. Schatzmeister	Detlef Kaut
2. Schatzmeister	Hans-Peter Berndt
1. Schriftführer	Peter Bernutat
2. Schriftführer	Mirko Eiselt
1. Notenwart	Mike Lichtner
2. Notenwart	Jürgen Eisenschmidt

♪ Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger für Roland Tümmeler erweist sich als außerordentlich schwierig. Mit Roland wurde eine Verlängerung seiner Arbeit bis einschließlich 01. Mai vereinbart. Ungeachtet dessen, stellt sich in der Singestunde am 25. Februar ein möglicher neuer Chorleiter vor. Mal sehen, vielleicht klappt es gleich beim ersten Versuch.

♪ Am 06. März 2010 findet das VII. Skatturnier des MGV im Sängerstüb'l statt. Gespielt werden 2 Serien.

Beginn: 15:00 Uhr Einlass: 14:00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Pokalverteidiger ist Waldemar Czynia aus Weißenborn.

Bei einem jedoch möchte ich mich persönlich bedanken. „Hallo Willy Lichtner, es hat mir unwahrscheinlich gut getan, als du mir am 3. Januar gesagt hast, dass dir die Beiträge bisher gefallen haben und du auch einschätzen konntest, wie schwer es ist, alles so zu schreiben, dass niemand beleidigt und alles stimmig ist.“ Danke!

Doch jetzt mein Vorschlag:

Wie wäre es denn, wenn monatlich aus jeder Stimme mal ein Beitrag zur Chorzeitung kommt?

Oh weh, habe ich euch jetzt überfordert? Es kommen ja noch nicht mal aus jeder Stimme –über das Jahr gesehen- alle zu den Arbeitseinsätzen am Sängerstüb'l. Wie kann ich da meinen, dass aus jeder Stimme jeweils monatlich ein Beitrag zur Chorzeitung kommen könnte – oder irre ich mich diesmal (hoffentlich!)?-wahrscheinlich nicht. Es ist nämlich viel einfacher zu kritisieren, als etwas selber zu machen.

Unsere Zeitung ist auch offen für Beiträge passiver Mitglieder oder für Beiträge anderer Vereine oder auch wenn selbst der Bürgermeister einige Sätze an den Verein richten möchte...?

Na das ist ja dann doch wohl zu viel verlangt. Ein Bürgermeister muss nämlich aufpassen, dass er niemanden bevorteilt oder benachteiligt. Er muss eben ein Wanderer zwischen den Welten sein. Nur „nachtwandeln“ sollte er nicht. Er muss eben nur Politiker sein.

Viele meiner Beiträge endeten mit dem Satz: „ Denkt mal darüber nach.“ Auch wenn es vielleicht so viele bisher nicht gemacht haben aber: **„Denkt einfach mal darüber nach!“ So schwer kann das doch wohl nicht sein. Man muss es nur mal wollen!**

Trotzdem Danke – wenn ihr bis hier gekommen seid.

Werner Busch